

rialistischen Ländern selbst geraten die herrschenden Kreise des Monopolkapitals immer mehr in Gegensatz zur Nation und zu deren Interessen, so daß die Beseitigung der Herrschaft des Imperialismus zu einer wesentlichen Voraussetzung für die Lösung der n. F. wird. Die Arbeiterklasse führt zusammen mit allen patriotischen Kräften den Kampf um die Befreiung der Nation vom Imperialismus, um die Erneuerung der Existenzgrundlagen der Nation durch den Übergang zum Sozialismus und Kommunismus. So ist die n. F. in unserer Epoche untrennbar mit dem Kampf gegen den Imperialismus und dem gesetzmäßigen Übergang zum Sozialismus und Kommunismus verbunden. Auch im Sozialismus gibt es noch eine n. F., wenn auch ganz anderer Art. Ihr Hauptinhalt besteht in der Überwindung der ungleichmäßigen Entwicklung der sozialistischen Nationalstaaten sowie der Nationalitäten innerhalb der sozialistischen Staaten, die ein Erbe der Vergangenheit ist, in der Beseitigung des unterschiedlichen ökonomischen Entwicklungsniveaus der verschiedenen sozialistischen Länder und in ihrer immer stärkeren Annäherung auf der Grundlage der Gemeinsamkeit der Gesellschaftsordnung durch die Entwicklung der ökonomischen, technischen, wissenschaftlichen und kulturellen Zusammenarbeit. Es bildet sich eine neue internationale Gemeinschaft sozialistischer Nationen heraus. Die marxistisch-leninistische Partei geht in der n. F. von folgenden politischen Grundsätzen aus: a) von der völligen Gleichberechtigung aller Nationen; b) vom Selbstbestimmungsrecht aller Nationen und c) vom proletarischen Internationalismus. Diese Prinzipien wendet sie

schöpferisch gemäß den konkreten historischen Bedingungen an, wobei sie stets vom sozialen Inhalt, vom Klassencharakter der n. F. und ihrem Zusammenhang mit den Grundfragen des gesellschaftlichen Fortschritts ausgeht. Über die n. F. in Deutschland hat bereits die Geschichte entschieden. Die deutsche Großbourgeoisie, die im Bunde mit dem Junkertum den einheitlichen deutschen Nationalstaat durch die Unterdrückung des eigenen Volkes und die Unterjochung fremder Völker mit Blut und Eisen zusammengeschweißt hat, hat sich von Anfang an als der schlimmste Feind der Nation erwiesen. Sie stürzte das deutsche Volk durch zwei von ihr verschuldete Weltkriege in nationale Katastrophen. Das Ergebnis des Raubkrieges des faschistischen deutschen Imperialismus war der Untergang des früheren Deutschen Reiches in Feuer und Blut. Damit hat die deutsche Großbourgeoisie endgültig das Recht auf die Führung der Nation verwirkt. Allein die Arbeiterklasse war berufen, die Nation auf demokratischer Grundlage zu erneuern und ihre Einheit in einem antifaschistisch-demokratischen deutschen Staat herzustellen. Das deutsche Monopolkapital vollendete seinen nationalen Verrat, indem es im Interesse der Rettung und Wiederherstellung seiner eigenen Klassenherrschaft Deutschland und das deutsche Volk spaltete, die BRD bildete und sie durch die Pariser Verträge an die Interessen der imperialistischen Westmächte, vor allem der USA, kettete. „Das geschichtliche Verdienst der Arbeiterklasse im Osten Deutschlands besteht darin, daß sie unter Führung ihrer marxistisch-leninistischen Partei und im Bündnis mit allen ande-